

*Terminvorschau 2012 einiger Ortsverbände*

*Beilage Tafelkalender 2012  
und Kalenderblättchen 2011-2013*

*Für unsere Internetleser*

*Jahresrückblick 2011  
Veranstaltungen der Ortsverbände*

*Pension und Rente werden 2012 erhöht*

*Inhaltsverzeichnis und Termine  
letzte Seite*

Mitteilungsblatt für Ruheständler · Ausgabe 30 · Dezember 2011



Die gesamte  
Landesseniorenvertretung wünscht  
Ihnen und Ihren Angehörigen ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und für 2012

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.



## **Nürnberger Christkind besucht DPVKOM Senioren**

*Am 6. Dezember besuchte das Nürnberger Christkind die Weihnachtsfeier der DPVKOM Senioren in Nürnberg. Nachdem bereits der Nikolaus den Seniorinnen*

*und Senioren aus seinem Sack Nüsse, Schokolade und Mandarinen verteilt hatte, brachte das mit Spannung erwartete neue Nürnberger Christkind eine Geschichte von der Weihnachtmaus dar. Hermann Tesmer und Dieter Eschenbacher (links im Bild) ist es zu verdanken, dass das Christkind trotz sehr vieler Termine zu uns kommen konnte. Für alle anwesenden Mitglieder gab es Präsente von der PSD Bank und einen guten Tropfen Frankenwein vom OV. Grußworte von Edwin Then, Wolfgang Busch und Weihnachtsgeschichten rundeten*



*die gelungene Feier ab. Die mehr als 75 Teilnehmer traten nach guten Gesprächen gegen 17:30 Uhr den Heimweg an.*

wbu

## Editorial

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Am Ende eines Jahres stelle ich mir oft die Frage, war es ein gutes oder schlechtes Jahr. Wenn ich an die vielen Negativzeilen der Regenbogenpresse denke, meine ich, dieses Jahr war kein gutes Jahr für Menschen, welche um Ihr Gespartes fürchten, weil die Europäische Finanzunion stark ins Wanken geraten ist. Sehr viele Menschen arbeiten im Niedriglohnssektor und kämpfen oft ums tägliche Überleben, geschweige denn daran zu denken, finanziell für das Alter vorsorgen zu können. Viele Rentner gleiten immer mehr Richtung Sozialhilfeniveau und in Altersarmut. Ein kleiner Lichtblick ist das Umschwenken von Kanzlerin Angela Merkel, gegen die Proteste der Reichen, die Bemühungen um einen Mindestlohn zu unterstützen. Eine nachträgliche Bestätigung der Position der DPVKOM um Einführung von Mindestlöhnen im Call-Centerbereich und in der Zustellbranche. Wo bleibt hier die nachhaltige Unterstützung durch die so, nach eigenen Angaben mächtige, Konkurrenzgewerkschaft? Ein Blick ins Neue Jahr gibt Hoffnung, dass nicht nur Reiche noch reicher werden, sondern auch **Rentner und Pensionäre** einer Erhöhung ihrer Einkommen (in bescheidenem Rahmen) entgegensehen können, die evtl. sogar den Kaufkraftverlust ausgleicht. Manchmal frage ich mich jedoch, bei genauem Zuhören und Lesen zwischen den Zeilen in den Medien, wohin unsere "Habgiergesellschaft" der Reichen noch hinführt. Die Unverfrorenheit von Managern, nach erfolgreichem Missmanagement auf oft horrenden Abfindungen zu bestehen und diese dann auch noch zu erhalten, stimmt mich sehr bedenklich. Bei einfachen Mitarbeitern ist man oft schnell mit Regressforderungen bei Fehlern zur Stelle. Wo bitte ist hier die Gleichberechtigung? Sicher gibt es auch Ausnahmen, doch viele davon kenne ich nicht. Die immer lauter werdenden Aufrufe zu Spenden, sozialem Engagement und ehrenamtlicher Tätigkeit sind in meinen Augen ein Spiegel der sozialen Schiefelage und eingekehrten Kälte im Berufsleben und im Umgang miteinander. Die Betreuungen in sozialen Brennpunkten funktionieren oft nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfer. Es ist eigentlich eine Bankrotterklärung eines "Sozialstaates", wenn nur durch diese vielen Ehrenamtlichen das soziale Netzwerk nicht endgültig zerfällt.

Danke deshalb besonders Ihnen, die Sie durch Ihre Treue und oft sehr lange Mitgliedschaft das soziale Schiff der DPVKOM Bayern nicht untergehen lassen. Wie alle Jahre wieder wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen an dieser Stelle Mut und Zuversicht für das Neue Jahr, verbunden mit den allerbesten Wünschen auf bestmögliche Gesundheit, Glück und Zufriedenheit in 2012.

*Ihr Wolfgang Busch*  
*Landesseniorenvorsitzender*

## Wichtige Adressen

<b>Landesseniorenvorstand</b>	
<b>Adresse:</b>	DPVKOM Landesseniorengruppe Fenitzerstrasse 43 90489 Nürnberg
<b>Vorsitzender</b>	<b>Wolfgang Busch</b>
Telefon in der GSt.	(0911) 5 86 44 - 22
Telefax in der GSt.	(0911) 5 86 44 - 20
Mobil (privat)	(0170) 521 73 13
Telefon (privat)	(0911) 96 454 95
E-Mail	senioren@dpvkom-bayern.de
E-Mail (privat)	wogabu-nbg@t-online.de
<b>Stellvertreterin</b>	<b>Hannelore Rademacher</b>
Telefon	(089) 322 89 86
Telefax	(089) 322 89 86
<b>Stellvertreter</b>	<b>Günter Lermer</b>
Telefon	(089) 871 20 17
Telefax	(089) 871 20 17
<b>Stellvertreter</b>	<b>Werner Berggold</b>
Telefon	(08231) 48 15
Telefax	(08231) 959 80 14
E-Mail	wberggold@t-online.de
<b>Beisitzerin</b>	<b>Anna Rappl</b>
Telefon	(0941) 99 94 84
oder	(09428) 85 11
<b>Beisitzer</b>	<b>Fritz Geier</b>
Telefon	(0951) 30 27 647
<b>Schriftführerin</b>	<b>Adele Scherm</b>
Telefon	(0911) 53 54 23
<b>Ehrevorsitzender</b>	<b>Hermann Tesmer</b>
Telefon	(0911) 83 75 22
Mobil	(01577) 248 80 65
<b>Mitglied Bundesseniorenvorstand</b>	
<b>Renate Wimmer</b>	
Telefon	(0911) 54 10 70
Telefax	(0911) 54 25 76
E-Mail	renatewimmer@hotmail.com

### Wichtiger Hinweis für 2012

Nach der Richtlinie der DPVKOM Senioren Bayern findet alle 5 Jahre der Landesseniorenkongress statt. Dies ist am 22. März 2012 der Fall. Bitte teilen Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche oder auch Kritik mit. Soweit Sie kein Delegierter Ihres Ortsverbandes sind, können wir dann ggf. Ihre Meinung zur Landesseniorenarbeit auf dem Landesseniorenkongress diskutieren. Die Delegierten für den Landesseniorenkongress werden (sind) durch Ihren OV benannt. Die Delegiertenzahl des OV richtet sich dabei nach der Zahl der Seniorinnen und Senioren im OV.

### Impressum

✉ **Anschrift**      *Kommunikationsgewerkschaft DPV Bayern, Fenitzerstrasse 43, 90489 Nürnberg*

☎ **Tel :**      (09 11) 5 86 44 - 0      📠 **Fax:**      (0911) 5 86 44 - 20

✉ **E-Mail :**      *info@dpvkom-bayern.de*      @ **Internet:** *www.dpvkom-bayern.de*

*Artikel, welche namentlich gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der DPVKOM Bayern dar.*

*Mitwirkende am Seniorenjournal waren: W. Busch, D. Hoche, G. Lermer, H. Rademacher, V. Reinhardt, und andere*



## Wichtige bzw. hilfreiche Internetadressen

Die Rentenversicherung Bund, alles zum Thema Rente und kostenlose Broschüren

[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de)

Das Bundesinnenministerium  
Gesetzestexte und Verordnungen

[www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

Die Beihilfevorschriften des Bundes finden sie unter  
[www.die-beihilfe.de/beihilfevorschriften\\_des\\_bundes\\_uebersicht](http://www.die-beihilfe.de/beihilfevorschriften_des_bundes_uebersicht)

Gehaltstabellen für Bund und Länder

[www.dbb.de/service/einkommenstabellen.html](http://www.dbb.de/service/einkommenstabellen.html)

DPVKOM Bund

Informationen rund um unsere Gewerkschaft

[www.dpvkom.de](http://www.dpvkom.de)

Das Bayr. Finanzministerium  
Lohnsteuer und kostenlose Broschüren

[www.stmf.bayern.de](http://www.stmf.bayern.de)

Die Seite der Bundesregierung

[www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

DPVKOM Bayern

Aktuelles zur Gewerkschaftsarbeit

[www.dpvkom-bayern.de/aktuell](http://www.dpvkom-bayern.de/aktuell)

Die Serie der interessanten Internetadressen wird fortgesetzt. Liebe Leser bitte teilen Sie uns aus Ihrer Sicht wichtige Internetseiten mit. Ein herzliches Dankeschön bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

## Renten und Pensionen werden in 2012 erhöht

**Endlich wird die Kürzung der Sonderzuwendung zurückgenommen.**

*hier der Entwurfstext zur Vorlage im Bundesrat:*

"Die jährliche Sonderzahlung (das sogenannte Weihnachtsgeld) der Beamten, Soldaten und Richter sowie Versorgungsempfänger ist – ausgehend von den kompletten Bezügen für einen Monat (13. Monatsgehalt) – **seit 1994 in mehreren Schritten gesenkt worden**, bis 2003 auf rund 84 Prozent der monatlichen Bezüge. In den Jahren 2004 und 2005 belief sich die Sonderzahlung auf fünf Prozent der jährlichen Bezüge. Dies entsprach 60 Prozent der monatlichen Bezüge. Dieser Betrag wurde im **Jahre 2006, befristet auf fünf Jahre, um die Hälfte reduziert**. Mit dem Gesetz soll nunmehr die **im Jahre 2010 verlängerte Kürzung** zum 1. Januar 2012 **nach insgesamt sechs Jahren auslaufen**, so dass das 2004 geltende Niveau wieder erreicht wird. Entsprechend der bereits erfolgten Umstellung, mit der die früher als Einmalzahlung gewährte Sonderzahlung seit Juli 2009 als Teil der monatlichen Bezüge gezahlt wird, **wird zum 1. Januar 2012 der seit 2006 nicht gewährte Anteil der Sonderzahlung in die Gehaltstabellen des Bundesbesoldungsgesetzes eingearbeitet**. Im Hinblick auf den bereits durchgeführten ersten Einbauschritt in die Gehaltstabellen in Höhe von 2,5 Prozent und den daraus folgenden Basiseffekt für den jetzigen zweiten Einbauschritt erfolgt eine Erhöhung der Tabellenwerte um 2,44 Prozent." *Entwurfstext Ende*

**Am 16. Dezember wurde im Bundesrat zugestimmt und das Gesetz kann nun veröffentlicht, ratifiziert und in Kraft treten.**

**Renten werden voraussichtlich zum 01.07. 2012 erhöht**

Nach Aussagen von Bundesregierung und Rentenversicherung Bund soll es für Rentner West 2,3 Prozent und für Rentner Ost 3,2 Prozent Erhöhung geben. Dies kündigte der Präsident der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bund, Herbert Rische, auf einer Veranstaltung in Würzburg an. Er bezog sich auf Berechnungen der Fachleute im sogenannten Rentenschätzerkreis. Zugleich stellte Herr Rische eine Senkung des Rentenbeitragssatzes von aktiv Beschäftigten von derzeit 19,9 auf 19,6 Prozent Anfang 2012 in Aussicht. Damit profitieren Beschäftigte und Arbeitgeber von der guten Arbeitsmarktsituation. Nach dem Gesetz muss der Beitragssatz gesenkt werden, wenn die Rücklagen das 1 1/2 fache einer Monatsausgabe übersteigen. Dies zeichnet sich für 2012 ab. Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) sagte hierzu, auch wenn genaue Zahlen noch nicht vorlägen, sei doch absehbar, dass alle Rentner Zitat: "im kommenden Jahr vom Aufschwung profitieren und deutlich mehr Rente erhalten". Dies sei eine so sagte sie weiter, Zitat "eine doppelt gute Nachricht. Dies zeige unser Rentensystem ist kerngesund und sorgt für einen fairen Ausgleich zwischen den Generationen." Die Beitragssatzermäßigung ist praktisch unter Dach und Fach. Die Rentenanpassung zum 1. Juli 2012 steht erst im kommenden Frühjahr endgültig fest. Sollten sich die Prognosen bestätigen, erhielte ein Standardrentner nach 45 Beitragsjahren im kommenden Jahr einen Zuschlag von monatlich knapp 28,50 Euro im Westen und rund 35 Euro im Osten.

Die Informationen entstammen öffentlich zugänglichen Texten im Internet und eigenen Recherchen. wbu



# Checkliste für den Fall einer Pflegebedürftigkeit (die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

## Was können Sie im Vorfeld tun?

- Bitte überlegen Sie, wie Sie im Pflegefall versorgt werden möchten, und notieren Sie Ihre Vorstellungen
- Tauschen Sie sich mit Ihren Angehörigen bzw. Bezugspersonen darüber aus.
- Erstellen Sie eine Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung oder Betreuungsverfügung.
- Sorgen Sie, wenn möglich, für eine altengerechte Wohnung mit schwellenfreiem Zugang.

## Sind im Krankheitsfall schon alle medizinischen Möglichkeiten genutzt (Arzt fragen).

- Sind die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft?
- Kann Rehabilitation in einer Klinik oder Einrichtung zu Verbesserungen führen?
- Ist Rehabilitation zuhause angebracht (z. B. Krankengymnastik, Logopädie)?

## Was ist bei der Pflege zuhause zu bedenken?

- Die Wünsche des zu pflegenden Menschen und deren Grenzen sind zu respektieren..
- Pflegebedürftiger und Bezugspersonen sollten sich über die Art der Versorgung verständigen und nach Möglichkeit einigen.
- Art und zeitlicher Aufwand der täglichen Pflege und Betreuung sind bei der Planung zu berücksichtigen
- Es ist zu prüfen, ob die Wohnung den Pflegebedürfnissen angepasst werden kann
- Ist eine Person aus dem persönlichen Umfeld bereit, die Pflege zu übernehmen? Verfügt sie über ausreichendes pflegerisches Wissen?
- Können weitere Personen eingebunden werden, beispielsweise zur Hilfe bei alltäglichen Verrichtungen.

## Welche Unterstützung ist bei der Pflege zuhause möglich?

- Sie können individuelle Pflegeberatung anfordern, z.B. über den Pflegestützpunkt oder einen ambulanten Dienst oder für Beihilfeberechtigte(privatversicherte) bei COMPASS.
- Die Pflegeperson kann einen Pflegekurs besuchen, um ihre Kenntnisse zu erweitern
- Sie können einen Pflegedienst beauftragen, der Leistungen übernimmt wie Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilität), Behandlungspflege (medizinische Verordnungen) oder hauswirtschaftlicher Versorgung
- Sie können durch speziell geschulte Helfer entlastet werden, Menschen mit dementiellen Erkrankungen zuhause betreuen
- Sie können ehrenamtliche Helfer eines ambulanten Hospizdienstes anfordern, die schwerkranken Menschen in der letzten Lebensphase zuhause begleiten

## Durch was können Sie sich die Pflege erleichtern?

- Es gibt vielfältige Hilfsmittel für den Dauergebrauch (wie Gehwagen, Toilettensitz-Erhöhung, Wannenlifter) und den Einmalgebrauch (wie Inkontinenz-Produkte).
- Mit Wohnungsanpassung lassen sich manche Probleme beseitigen (Abbau von Stolperfallen, Ersetzen von Wanne durch Dusche, Verbreiterung von Türen).
- Sie können ergänzende Hilfen in Anspruch nehmen wie Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fahrdienst oder ähnl.

## Was ist zu tun, wenn Sie die Pflege zuhause nicht mehr zu schaffen

- Informieren Sie sich über Pflegeheime, Leistungen, Preise. Sehen Sie sich Heime an, machen sich ein eigenes Bild
- Wenn die Aufnahme zeitnah erfolgen soll, informieren Sie sich über freie Heimplätze.
- Treffen Sie gemeinsam die Entscheidung für eine bestimmte Einrichtung. Krankheitsbedingte Erfordernisse und Vorstellungen des Betroffenen bitte berücksichtigen.
- Bereiten Sie sich auf die Begutachtung vor. Für Menschen mit erheblichem Betreuungsaufwand (z B. bei Demenz) können eventuell zusätzliche Leistungen genehmigt werden
- Bei geringem Einkommen kann man Unterstützungen beim Sozialhilfeträger beantragen

## Sie pflegen einen Angehörigen Wie können Sie einer Überforderung gegensteuern?

- Bitte beachten Sie die Grenzen Ihrer eigenen Belastbarkeit. Holen Sie sich rechtzeitig Hilfe
- Nutzen Sie die Kurzzeitpflege, die dem pflegebedürftigen Menschen zusteht er wird einige Wochen im Jahr in einem Heim adäquat versorgt. und Sie können Kraft schöpfen
- Sollten Sie krank sein oder einen wichtigen Termin haben, können Sie „Verhinderungspflege“ auch zuhause in Anspruch nehmen, z. B durch Versorgung von einem Pflegedienst.
- Tagespflege-Einrichtungen betreuen und versorgen Ihren Angehörigen tagsüber, abends ist er wieder zuhause.
- In einer Betroffenen-Gruppe können Sie Ihre Erfahrungen mit anderen pflegenden Angehörigen austauschen
- Wenn bei einem Mensch mit schwerer Erkrankung die letzte Lebensphase bevorsteht und eine adäquate Versorgung zuhause schwierig wird, wenden Sie sich an ein stationäres Hospiz

## Sind die finanziellen Mittel ausreichend, um die erforderliche Pflege zu finanzieren?

- Wenn Sie professionelle Hilfe in Anspruch nehmen, ist meist eine Eigenbeteiligung erforderlich. Sie müssen die Höhe dieser Ausgaben kennen, z.B. durch Kostenvoranschläge.
- Die Pflegeversicherung unterstützt Sie finanziell. Stellen Sie einen Antrag auf Pflegeeinstufung bei der zuständigen Pflegekasse. Voraussetzung für die Genehmigung einer Pflegestufe ist, dass mindestens 45 Minuten pro Tag Hilfe bei der Grundpflege erforderlich ist.

Diese Informationen entstammen einer Broschüre des Pflegestützpunktes Nürnberg. Wir danken für die freundliche Genehmigung der Nutzung

wbu



# Veranstaltungsrückblick 2011 für den Bereich Oberfranken

## OV Tag Bamberg im März

Am 19. März fand der Ortsgewerkschaftstag des Ortsverbandes Post Bamberg in der Traditionsgaststätte „Greifenklau“ Bamberg statt. Der

satzungszungsgerecht abwickelte, brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis: Zu den Stellvertretern wurden Philipp Preißinger, Jürgen Buchberger und Thomas Ullrich gewählt. Werner

DPVKOM ausgezeichnet und geehrt werden. Neben der entsprechenden Urkunde und einer Ehrennadel wurde jedem Jubilar auch ein Präsentkorb überreicht.

**Für 25 Jahre wurden geehrt:** Jürgen Hauck, Elisabeth Kelm, Jürgen Schug, Manuela Knoblach, Anna Puchtler, Edefried Roppelt, Josefine Seibold, Wolfgang Heilmann, Klaus Huder, Heinrich Zenk, Stefan Pohley, Paul Schwank, Maria May, Gabriele Schumm, Bernhard Schmaus,

**für 40 Jahre wurden geehrt:**

Ronald Bernhardt, Philipp Preißinger, Günter Dütsch, Peter Wernsdorfer, Georg Baumann, **für 50-jährige Treue** konnten geehrt werden: Joseph Friedrich, Günter Blenk, Maria Steinheimer, Joseph Bogensperger, Ludwig Hohner, Eberhard Kraft, Friedrich Vollkommer, Horst Geiger, Petre Wunder, Walter Hartmann, Heinrich Müller, Rudolf Horn, Johann Hofmann, Walter Eichhorn, Johann Friedmann, Hedwig Deiner, Josef Hofmann, Hubert Komander, Johann Dotterweich, Erwin Ramer, Erwin Fischer und

**für 60-jährige Treue** konnten: Frau Margarete Hüther und Elly Jank ausgezeichnet und geehrt werden.

**Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für die sehr lange Treue zum Postverband (heute DPVKOM) bedanken und wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute.**

Volker Reinhardt



Einige der geehrten langjährigen Mitglieder mit Edwin Then (LV) und Volker Reinhardt(OV BA) Foto dpvkom

Ortsvorsitzende konnte neben den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den Landesvorsitzenden der DPVKOM Bayern, Edwin Then begrüßen. Bevor es losging, wurden die Mitglieder mit einer extra für den Ortsverband organisierten Brauereiführung in die hohe Kunst des Bierbrauens eingeführt. Nachdem Koll. Reinhardt die Veranstaltung offiziell eröffnete und

Hölzlein hat das einstimmige Votum als Kassier erhalten. Das Amt des Schriftführers bekleidet neu die Kollegin Patricia Schneider. Gesetzt sind die Frauenvertreterin Helene Lieb und die Seniorenbeauftragten Fritz Geier, Walli Nikol und Helmut Bauer. Das Gremium wird durch weitere 9 Beisitzer in seiner Arbeit unterstützt

Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten insgesamt 44 Mitglieder für Ihre 25-, 40-, 50- und 60-jährige Treue zur

## Gewerkschaftstag Ortsverband Kronach

Neukenroth 26. März 2011

Mittlerweile sind in Deutschland sieben Millionen Menschen im Niedriglohnsektor beschäftigt. Löhne um fünf bis sieben Euro seien normal, beklagte der Bundesvorsitzende Volker Geyer der Kommunikationsgewerkschaft DPVKOM, beim Ortsgewerkschaftstag des OV Kronach in Neukenothe. „Was ist in unserem Land los und in der Arbeitswelt?“, fragte Geyer. Auch der für die nächsten fünf Jahre wiedergewählte Ortsvorsitzende des OV Kronach der DPVKOM Bayern, Alfred Wich, stellte die Frage nach der Entlohnung der Arbeit. Grüße vom Landesverband überbrachten Landesseniorenvorsitzender, Wolfgang Busch, und Vorstandsbeauftragter, Daniel Hoche.



Volker Geyer beim Festvortrag ( Foto Glissnik)



Alfred Wich beim Vortrag (Foto Hoche)

**Fortsetzung nächste Seite!**

damit Sie auf dem



Laufenden bleiben

Seite 05

## Fortsetzung Bericht OV Kronach

Nach zehn Jahren Vorsitz wurde Alfred Wich erneut einstimmig gewählt. Stellvertreter sind Volker Gehring und Christian Schaller

(neu für den nicht mehr kandidierenden Otto Baierlipp). Rechnungsführer ist Peter Seidel, Kassenprüfer Siegfried Schneider und Eber-

hard Hoffmann, Schriftführer Erhard Barthel, Seniorenbeauftragte Hildegard Dittenhöfer, Frauenbeauftragte Sieglinde Ruß.



**Für 40-jährige Mitgliedschaft** in der DPVKOM wurden Hans Werner Müller und Bertold Hoffmann geehrt, **für 50-jährige Mitgliedschaft** Sieglinde Ruß, Hans Jäckel und Peter Seidel.

Der Ortsverband ehrte langjährige Mitglieder. Das Bild zeigt, von links: DPVKOM-Bundesvorsitzenden, Volker Geyer, **Hans Jäckel (50 Jahre)**, DPVKOM-Ortsvorsitzenden Alfred Wich, **Sieglinde Ruß (50 Jahre)**, **Peter Seidel (50 Jahre)**, Hans Werner Müller (40 Jahre) und Landes seniorenvorsitzender Wolfgang Busch.  
Foto: Rainer Glissnik

## Ehrungsabend und vorweihnachtliche Zusammenkunft in Bad Kissingen

### Weihnachtlicher Jahresausklang“

Am 13. Dezember fand in Bad Kissingen in der Gaststätte „Bayerischer Hof“ der Jahresausklang des Ortsverbandes in vorweihnachtlicher Stimmung statt.

Viele Mitglieder sind der Einladung gefolgt und waren dann sehr gespannt auf die Ausführungen zur Entwicklung der Postnachfolgeunternehmen und den berufspolitischen Aussagen des Vorsitzenden der DPVKOM Bayern Edwin Then. In seinem Vortrag ging der Vorsitzende unter anderem auf die bevorstehende und mehr als überfällige Anpassung und Wiedergewährung der Sonderzuwendung für Versorgungsempfänger zum 01. Januar 2012 ein. In diesem Zusammenhang konnte er auch auf Grund der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung den Rentenempfängern eine mögliche Erhöhung ihrer Rente in Aussicht stellen. Einen kurzen Einblick und Stimmungsbericht gab der Vorsitzende dann auch über die derzeitige Situation bei den einzelnen Unternehmen. All die derzeit gülti-

gen, frisch abgeschlossenen und noch abzuschließenden Tarifverträge für die Beschäftigten der Unternehmen, lösen bei weitem keinen übermäßigen Freudensprung der Betroffenen aus. Der eigentliche Höhepunkt des Abends war aber die Ehrung einer Vielzahl von Mitgliedern für ihre langjährige Treue und ihr Engagement für die DPVKOM Bayern.

Geehrt wurden für **25 Jahre Mitgliedschaft**. Bruno Ascherl, Anton Kiesel, Bernhard Schlereth, Artur

Siegler. **40 Jahre Mitgliedschaft**: Oskar Bocklet, Stefan Albert, Andrea Danz, Josef Friedrich, Erika Geis, Franz Hahn, Clothilde Hildebrand, Rita Rix, Andreas Stark, Otto Kiesel, Andreas Stark, Stefan Albert, Robert Metz. **50 Jahre Mitgliedschaft**: Ernst Albert Hein und Werner Slany.

VR

im Bild von links nach rechts die 40 und 50 jährigen: Otto Kiesel, Andreas Stark, Stefan Albert, Robert Metz, Ernst Albert Hein und LV Vorsitzender Edwin Then



Foto DPVKOM



## Oberfränkische Weihnachtsfahrt nach Zwickau

Die Besuche von Weihnachtsmärkten haben für die oberfränkischen Ortsverbände Bamberg, Coburg, Kronach und Lichtenfels bereits Tradition. Dieses Jahr starteten über 140 Personen in drei Bussen am zweiten Advent in Richtung Zwickau. Nach einer gleichfalls traditionellen Brotzeit auf einem Rastplatz mit Kaffee, Kuchen, aber auch Leberkäse und Würsten, kamen die Busse mittags in Zwickau an. Leider war das Wetter wenig weihnachtlich. Deshalb nutzten die Besucher den verkaufsoffenen Sonntag zum Bummel in die Arkadengeschäfte. Als nachmittags der



Regen aufhörte, war der Weihnachtsmarkt das Ziel. Im Glanze der Weihnachtspyramide und des

20 m hohen Christbaumes mit seinen 500 Lichtern war das exklusive Angebot an erzgebirgischer Volkskunst, Christbaumschmuck, Spielzeug, aber auch Leckereien, wie Dresdner Stollen, besonders attraktiv. Viel zu schnell verging die Zeit, aber um 17:00 Uhr starteten die Busse wieder heimwärts. Den Organisatoren der Fahrt, Volker Reinhardt und seiner Gattin Elke, Ramona Flammersberger-Hacker, Manfred Wagner und Thomas Zwingmann gebührt der Dank aller Teilnehmer für den reibungslosen Ablauf und alle waren sich einig: Sie freuen sich schon auf die Weihnachtsmarkt-Fahrt im nächsten Jahr. *Johannes Lippert*

## Ehrungs- und Informationsabend OV Coburg

Zum Jahresausklang und vorweihnachtlicher Stimmung lud der Ortsvorsitzende des Ortsverbandes Thomas Domann am 21. November in die Gaststätte „Deutsches Reich“ in Lautertal ein. Neben den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern konnte er auch den Landesvorsitzenden der DPVKOM Bayern, Edwin Then als Gast begrüßen. Im Mittelpunkt des Abends standen dabei wichtige Informationen zu den aktuellen Entwicklungen bei den Unternehmen und die Ehrungen der Mitglieder für ihre langjährige Treue zur DPVKOM Bayern. Edwin Then konnte den sehr interessierten Mitgliedern in seinem Referat die wichtigsten Informationen zu den aktuellen Entwicklungen und Neuerungen in den Bereichen Post, Telekom und Postbank darstellen. Bei den lebhaften Diskussionen der Mitglieder monierten diese ganz besonders, dass sich die Postbank mit ihren Filialen immer weiter aus der Fläche zurückzieht und auf die Wünsche der älteren Kunden keine Rücksicht genommen wird. Alle Anwesenden waren dennoch froh, dass man sich im Kreise „alter Bekannter“ wieder einmal sehen konnte um über die guten alten Zeiten bei der Post zu reden. Geehrt wurden für **25 Jahre Mitgliedschaft**. Höfer Bernd, Gräf Werner, Sauer Ursula, Zech Uwe, Uebelhack Thomas, Höflich Silke, Hofmann Heiko, Teuchert Uwe, Kun



zelmann Brigitte, Roß Axel, Planer Claudia, Fertsch Heiko.

**Für 40 jährige Mitgliedschaft** konnten geehrt werden, Schmidt Marie-Luise, Adamke Manfred, Erdmann Horst, Scheler Gerhard, Witt Hans, Scheler Rainer, Schmidt Peter, Hörner Udo; Weiss Manfred, Götz Hermann, Günther Dieter. Auf **50 Jahre Mitgliedschaft** können zurückblicken Loch Erhard, Domhardt Erwin, Scheel Bernd-Volker, Patzak Peter. Ganz im Mittelpunkt der Ehrungen und erstmals für **60 Jahre Mitgliedschaft**, konnte der Ortsverband die Kollegen Emil Jepsen und

Werner Strobel auszeichnen und ehren. Zur Abrundung der Veranstaltung konnte dem **Kollegen Karl-Heinz Hacker für seinen unermüdlichen und stets engagierten Einsatz für die Mitglieder und Kollegen eine Urkunde für „Besondere Verdienste“ sowie die Anstecknadel in Gold verliehen werden.** Seinen ganz besonderen Dank sprach dabei der Landesvorsitzende Edwin Then allen Jubilaren für ihre langjährige Treue und ihr engagiertes Mitwirken für die DPVKOM Bayern aus.

*Volker Reinhardt*



## Ausflug der Münchner Ortsverbände zum Christkindlmarkt nach Salzburg

Der Tag begann mit leichten Nieselregen, aber die Mitglieder der DPVKOM-Bayern ließen sich davon nicht abschrecken und erschienen zahlreich. Schon bei der Frühstückspause mit frischen Brezen, Würsten, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen besserte sich das Wetter. In Salzburg angekommen konnte man durch die vielen großen und kleinen Weihnachtsmärkte schlendern. Als besonderes „Zuckerl“ erwies sich der altertümliche Christkindlmarkt im Innenhof auf der Salzburg. Statt eines beschwerlichen Aufstiegs zu Fuß, war auch die Nutzung einer modernen Zahnradbahn möglich. An vielen festlich geschmückten Ständen wurden Weihnachtskrippen, Kerzen aus echtem Bienenwachs, Adventkränze und auch Waren aus traditionellen Handwerksbetrieben angeboten. Für das leibliche Wohl war auf den Märkten bestens gesorgt. Ob süß glasierte Schokoladenbreze oder Burtenwurst mit Semmel, alles wurde verkostet. Dank der guten Organisation des Reiseleiters“ Volker Reinhardt war der Tag ein echtes Highlight. Am späteren Abend ging es mit vielen schönen Eindrücken wieder zurück nach München. Devise für das nächste Jahr: "Wieder mitfahren!"

Peter



Bachhuber-Kugler

## **Ehrungen im OV Weiden**

Im Februar, am 13.02.2011 konnte auch unser Ortsvorsitzender des OV Weiden, Bernhard Hartmann, seinen 70. Geburtstag feiern. Bernhard Hübl (Regionalbetreuer der DPVKOM Bayern) sowie die Kollegen Reinhard Ibisch und Siegfried Bock überbrachten dem ehemals als ZSPL-Leiter Weiden tätigen und jetzt noch aktiven Ortsvorsitzenden die besten Glückwünsche zu seinem Ehrentag.

Daniel Hoche

v.l.n.r. Reinhard Ibisch, der Jubilar Bernhard Hartmann, unser Regionalbetr. Bernhard Hübl sowie Siegfried Bock

Foto Daniel Hoche



## **Ehrungen der Aktiven im OV Telekom Bamberg**

Am 24. Oktober 2011 lud der Ortsverband Telekom Bamberg zu seinem Infoabend in den Gasthof „Englischer Garten“ ein. Besonders freute sich der OV Vorsitzende Johannes Wicht, neben den zahlreichen erschienenen Mitgliedern auch den Regionalbetreuer Bernhard Hübl und Daniel Hoche vom LV begrüßen zu können. Kollege Wicht berichtete über seine Tätigkeit als Telekom-Betriebsrat und Kollege Hübl sprach über die aktuellen Themen bei der Deutschen Telekom. Einen positiven Abschluss fand die Veranstaltung in der Auszeichnung unserer treuen Mitglieder. So konnten vor Ort die Kollegen Gert Voigt für 25 Jahre, Viktor Schwemmler und Reinhold Serr für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Allen gilt der Dank für ihre Treue und Verbundenheit zu unserer Gewerkschaft.

Johannes Wicht



Zum Bild (Foto Hoche): Bernhard Hübl, Viktor Schwemmler, Reinhold Serr, Gert Voigt und Johannes Wicht



## **Ehrungen von Telekom-senioren in Bamberg**

Im November überreichte der Seniorenbeauftragte der Telekom Bamberg, Herbert Diller, an langjährige Mitglieder die Ehrenurkunden und Präsente des Landesverbandes. Es konnten Kollege Manfred Schulz für 50 Jahre und Kollegin Stilla Deutschmann für 40 Jahre geehrt werden. Danke an dieser Stelle für die lange treue zur DPVKOM Bayern der Landesseniorenvorstand



## Regensburger Ortsverbände besuchen Furth im Wald

Am Samstag, den 13. August führen zahlreiche DPVKOM-ler der OV's Post u. Telekom Regensburg zum ältesten Volksschauspiel Deutschlands, dem Further Drachenstich. Seit mehr als 500 Jahren wird in Furth im Wald der Drache gestochen. Seit 2010 gibt es nun einen neuen Drachen. Dieser High-Tech-Drache ist der größte vierbeinige Roboter der Welt Er ist 16 m lang und 4,5m hoch, voll mit modernster Elektronik und verblüffenden Spezialeffekten. Gesteuert wird er von 4 Leuten per Funk. Dieses Schauspiel wollten wir uns nicht entgehen lassen und wir waren restlos begeistert. Das nebenstehende Archivbild zeigt den Drachen von 1974-2009

Karl Schiedrich



## Wichtige Adressen und Rufnummern für Ruheständler der Postnachfolgeunternehmen

### Ansprechpartner der Deutschen Post AG und der Deutschen Postbank AG

ist das Versorgungscenter Frankfurt. **Die Anschrift lautet:** Deutsche Post AG, Versorgungscenter, Postfach 15 01 64, 60061 Frankfurt **Kundentelefon: 0180 2343430** (6 Cent je Verbindung)

**wenden Sie sich bei Kindergeldangelegenheiten an die Familienkasse Versorgung in München.**

Die Anschrift lautet: Deutsche Post AG, SNL HR Deutschland, Familienkasse Versorgung, 80324 München Kundentelefon: 0180 2343430 (6 Cent je Verbindung) E-Mail: [famkvers@deutschepost.de](mailto:famkvers@deutschepost.de)

**Bei Beihilfeangelegenheiten** wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Bezirksstelle der Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). **Versorgungsempfänger, die nicht bei der PBeaKK versichert sind,** wenden sich an die Beihilfestelle der Deutsche Post AG in Braunschweig.

Die Anschrift lautet: Deutsche Post AG, SNL HRD, Beihilfezentrum, Postfach 40 11, 38030 Braunschweig Kundentelefon: 0531 4710-401 oder 0531 4710-402 oder 0531 4710-403

### Ansprechpartner bei der Deutschen Telekom AG

Eingangsstor für alle schriftliche Belange der Versorgungsempfänger der Deutschen Telekom AG ist die Deutsche Telekom AG, Personal Service Telekom, Versorgungsservice, Postfach 41 22, 49031 Osnabrück Kostenloses Servicetelefon: 0800 330 7542 Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Telefax: 0391 580249129 E-Mail: [pst-ves@telekom.de](mailto:pst-ves@telekom.de)

Der Versorgungsservice ist auch zuständig für Kindergeldangelegenheiten der Versorgungsempfänger! Der Personal Service Telekom, Team Rentner/Versorgungsempfänger ist zuständig für alle Fragen zu den Bezügeabrechnungen und den Lohnsteuerbescheinigungen, sowie die Zusendung und Anforderung der Lohnsteuerkarten.

Die Anschrift lautet: Deutsche Telekom AG, Personalservice Telekom, Team Rentner/Versorgungsempfänger Postfach 17 51, 49007 Osnabrück Kostenloses Servicetelefon: 0800 330 7571 Telefax: 0391 580110737 E-Mail: [pst-team-rentner-verse@telekom.de](mailto:pst-team-rentner-verse@telekom.de)

**Unter dem Link [www.telekom.com/ehemalige](http://www.telekom.com/ehemalige) finden Sie weitere Informationen der Deutsche Telekom AG zum Thema Versorgungsservice und Beihilfe.**

Bei Beihilfeangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Bezirksstelle der Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Versorgungsempfänger, **die nicht bei der PBeaKK versichert sind,** wenden sich an die Beihilfestelle der Deutsche Telekom AG in Berlin. Die Anschrift lautet:

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV), DGZ-Ring 12, 11055 Berlin Kundentelefon: 030 916081000

**Bitte vergessen Sie nicht, bei allen Kontakten Ihre 10stellige Personalnummer (oder 5stellige SAP-Personalnummer) anzugeben. Dies gilt sowohl für Anfragen von Versorgungsempfängern der Deutsche Post AG als auch für Anfragen von Versorgungsempfängern der Deutsche Telekom AG.**

**Weitere (alle) Hinweise finden sie auf der Internetseite [www.bps-pt.de](http://www.bps-pt.de) des Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V.**

wbu





# Unsere DPVKOM-Jubilare



*An dieser Stelle gratuliert die  
Kommunikationsgewerkschaft DPV Bayern recht  
herzlich unseren Jubilaren.*

*Bleiben Sie bei bester Gesundheit und uns noch  
lange gewogen.*



Die Namen der Jubilare werden aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr online veröffentlicht. Falls Bedarf besteht, können Mitglieder der DPVKOM Bayern eine vollständige Ausgabe des Senioren-Journals in der Geschäftsstelle Nürnberg anfordern.

Kontakt Daten siehe Seite 2



Aigner, Gerd	Siegsdorf	▷ 19.01.1948	... 20.05.2011	Kunzelmann, Benedikt	Bamberg	▷ 07.09.1923	... ca. Jan. 2011
Barabasch, Adalbert	Ansbach	▷ 31.03.1915	... 19.05.2011	Lutzenberger, Rosa	Memmingen	▷ 01.06.1915	... ca. Mai.2011
Battert, Ingeborg	Nürnberg	▷ 26.06.1934	... 25.06.2011	Maier, Isolde	Thansau/Rohrdorf	▷ 30.01.1925	... ca. Okt. 2011
Bauer, Friedrich	Roßtal	▷ 28.05.1924	... ca. Juli 2011	Mayer, Egon	Regen	▷ 23.11.1931	... 01.04.2011
Bauer, Maria	Frammersbach	▷ 11.04.1926	... 18.11.2011	Niedereder, Jakob	Landshut	▷ 17.08.1944	... ca. Jan. 2011
Becker, Elfriede	Nürnberg	▷ 06.11.1919	... 21.08.2011	Nüsperling, Hans-Jürgen	Bad Füssing	▷ 12.03.1943	... 18.04.2011
Binner, Else	Schwarzenbruck	▷ 23.01.1923	... 13.01.2011	Ohme, Rosa	Nürnberg	▷ 14.11.1922	... 17.06.2011
Brettreich, Gunda	Nürnberg	▷ 30.11.1918	... ca. Febr. 2011	Ohnesorg, Lieselotte	Augsburg	▷ 16.10.1921	... 09.07.2011
Büttner, Karolina	Lohr a. Main	▷ 12.08.1920	... 31.10.2011	Pauthner, Johann	Scheßlitz	▷ 28.01.1930	... 25.05.2011
Dorsch, Martin	Ochsenfurt	▷ 19.08.1928	... 24.01.2011	Prem-Stäger, Klara	Mindelheim	▷ 14.10.1930	... 12.04.2011
Dütsch, Günter	Priesendorf	▷ 02.07.1940	... 08.06.2011	Renftle, Ernestine	Augsburg	▷ 25.08.1919	... 14.01.2011
Eichhorn, Paul	Nürnberg	▷ 28.08.1933	... 29.07.2011	Richter, Karl	Wendelstein	▷ 22.06.1941	... 06.01.2011
Engl, Alfred	Abenberg	▷ 02.05.1942	... 28.08.2011	Riedl, Raymond	Altdorf	▷ 29.03.1952	... 28.06.2011
Friedmann, Johann	Memmelsdorf	▷ 13.06.1935	... 10.06.2011	Roller, Rudolf	Kulmbach	▷ 20.02.1926	... 31.01.2011
Genslein, Lorenz	Oberhaid	▷ 03.11.1938	... 28.07.2011	Rupp, Wilhelm	Rothenburg	▷ 13.07.1914	... 05.04.2011
Geyer, Eugen	Triefenstein	▷ 24.03.1928	... 28.10.2011	Scharrer, Adolf	Weißenburg	▷ 30.01.1939	... 09.05.2011
Grauf, Werner	Unterföhring	▷ 04.11.1932	... 29.07.2011	Scheftner, Barbara	München	▷ 24.11.1921	... 19.04.2011
Gröbner, Walter	Bamberg	▷ 03.01.1927	... ca. Juni 2011	Schneider, Robert	Reckendorf	▷ 13.05.1937	... ca. Aug. 2011
Hack, Ingeborg	Nandlstadt	▷ 13.01.1926	... 29.04.2011	Schultheiß, Albin	Weidenberg	▷ 21.02.1935	... 03.09.2011
Hammermüller, Ilse	Coburg	▷ 04.01.1929	... 12.07.2011	Seelos, Cäcilie	Burgau - Schw.	▷ 28.08.1925	... 25.09.2011
Hauser, Alfred	Rosenheim	▷ 10.06.1915	... 27.05.2011	Seibold, Oskar	Zapfendorf	▷ 27.01.1947	... 18.02.2011
Heiß, Meta	Aura a d Saale	▷ 30.03.1946	... 21.11.2011	Sollmann, Harry	Scheßlach	▷ 13.07.1937	... 13.05.2011
Holland, Karl	Neustadt	▷ 04.11.1928	... 21.11.2011	Thaler, Johann	München	▷ 17.01.1925	... 25.02.2011
Holzemer, Ernst	Gemünden	▷ 29.02.1928	... 18.07.2011	Tscherner, Klaus	Bamberg	▷ 06.10.1936	... 09.01.2011
Holzheimer, Richard	Bad Bocklet	▷ 05.04.1925	... ca. Nov. 2011	Vaith, Ernestine	Deggendorf	▷ 04.04.1926	... 07.02.2011
Hubmann, Hildegard	Schwandorf	▷ 23.07.1928	... 27.09.2011	Walter, Johann	Freystadt	▷ 12.07.1922	... 20.02.2011
Imhoff, Anna	Ebrach	▷ 02.01.1926	... 26.05.2011	Walz, Erika	Erlangen	▷ 20.11.1935	... 27.02.2011
Jahn, Willi	Itzgrund	▷ 18.06.1922	... 12.07.2011	Wehhofer, Adolf	Nürnberg	▷ 22.07.1939	... 28.09.2011
Kerler, Erika	Passau	▷ 21.11.1927	... 03.06.2011	Wendel, Ludwig	Rieneck	▷ 08.01.1926	... 10.05.2011
Kluger, Hildegard	Nürnberg	▷ 17.09.1921	... 13.06.2011	Wiener, Bruno	Bamberg	▷ 06.12.1939	... ca. Aug. 2011

## Gedenken

Wie das Leben jedes einzelnen Menschen einzigartig ist, wie der Lebensweg auch verschieden verlaufen vermag, so ist auch das Sterben eines jeden unverwechselbar. Wenn wir jetzt die Namen jener Kolleginnen und Kollegen lesen, die in diesem Jahr verstorben sind, so wird vielleicht so manche Erinnerung an die gemeinsame Zeit mit diesem Menschen wach. In Stille und in Ruhe, in Respekt und Dankbarkeit wollen wir innehalten und den Hinterbliebenen unseren Trost aussprechen. Wir werden uns unsere Kolleginnen und Kollegen in ehrendem Gedenken der Landesverband DPVKOM Bayern bewahren.

### BESINNLICHES ZUM WEIHNACHTSFEST

#### Die Flucht der heiligen Familie von Joseph von Eichendorff

Länger fallen schon die Schatten,  
Durch die kühle Abendluft,  
Waldwärts über stille Matten  
Schreitet Joseph von der Kluft,  
Führt den Esel treu am Zügel;  
Linde Lüfte fächeln kaum,  
's sind der Engel leise Flügel,  
Die das Kindlein sieht im Traum,  
Und Maria schauet nieder  
Auf das Kind voll Lust und Leid,

Singt im Herzen Wiegenlieder  
In der stillen Einsamkeit.  
Die Johanneswürmchen kreisen  
Emsig leuchtend über'n Weg,  
wollen der Mutter Gottes weisen  
durch die Wildnis jeden Steg,  
Und durchs Gras geht süßes Schaudern,  
Streift es ihres Mantels Saum;  
Bächlein auch läßt jetzt sein Plaudern,  
Und die Wälder flüstern kaum,

Daß sie nicht die Flucht verraten.  
Und das Kindlein hob die Hand,  
Da sie ihm so Liebes taten,  
Segnete das stille Land,  
Daß die Erd' mit Blumen, Bäumen  
Fernerhin in Ewigkeit  
Nächtlich muß vom Himmel träumen  
O gebenedeite Zeit!



# Vorschau der Ortsverbands Termine für 2012 (Übersicht)

*Termine der nicht erwähnten Ortsverbände erfragen Sie bitte bei den Ortsverbänden direkt. Weitere Termine für 2012, soweit dieser der Geschäftsstelle vorliegen, erfahren Sie auch regelmäßig über das Internet unter der Seite: [www.dpvkom-bayern.de/termine](http://www.dpvkom-bayern.de/termine) .*

## Der OV Erlangen / Forchheim meldet folgende Planung für 2012:

- Infoabend mit Ehrungen (März/April)
- Wanderung Klebheim (Mai /Juni) und
- Wanderung Leinleiertal (Sept./Okt.)
- Tagesfahrt nach Bamberg zur Landesgartenschau Bamberg (Juli/August)
- Frauennachmittag (November)

Die genauen Termine werden per Anschreiben bekanntgegeben oder sind unter den bekannten OV Rufnummern erfragbar.

## Der OV Telekom Bayreuth meldet folgende Planung für 2012:

- Stammtisch Donnerstag, 16.02.2012, 18:30 Uhr, Sportgaststätte Kreuz
- Stammtisch Mittwoch, 23.05.2012, 18:30 Uhr, Allersdorf; mit Betriebsrat (BR) Peter Bachhuber
- Grillabend Freitag, 27.07.2012, 18:00 Uhr
- Stammtisch Mittwoch, 21.11.2012, 18:30 Uhr, Postsportheim; mit BR Peter Bachhuber

Die genaueren Daten können bei Edeltraut Schweingel erfragt werden.

## Der OV Augsburg meldet folgende Planung für 2012:

Dienstag 17.01. Infoabend 18:30	Dienstag 08.05. Infoabend 18:30	Dienstag 11.09. Infoabend 18:30
Dienstag 14.02. Stammtisch 18:30	Dienstag 12.06. Stammtisch 18:30	Dienstag 09.10. Stammtisch 18:30
Dienstag 13.03. Infoabend 18:30	Dienstag 10.07. Infoabend 18:30	Dienstag 13.11. Stammtisch 18:30
April Landesgewerkschaftstag	August keine Veranstaltung	Dienstag 04.12. Weihnachtsfeier

Die Veranstaltungen finden immer in der Zugspitzklausur, Zugspitzstrasse 173, 86165 Augsburg Endhaltestelle Linie 1 Lechhausen, Tel. 0821 / 79 19 19 statt.

## Die OV München melden folgende Planung für 2012:

Infoveranstaltung der Münchner Ortsverbände - Jeweils Montags in der Gaststätte „Augustiner am Dante“

Dantestr. 16, 80637 München, erreichbar mit U-1 Haltestelle Westfriedhof, Beginn jeweils 18:00 Uhr

**Immer Montags 18:00 Uhr, am 13. Februar, 07. Mai, 13. August und 26. November**

## Der OV Senioren Nürnberg meldet folgende Planung für 2012:

- Das genaue Jahresprogramm mit den Veranstaltungen finden Sie in der Beilage in einem Auflege- teil (PLZ Raum 90 und 91) des Senioren Journals 55plus
- Im Juni/Juli Tagesfahrt nach Andechs
- Ende September jährliche Weinfahrt ins Bocksbeutel Land (1/2 Tagesfahrt)

## Die Regensburger OVs Post und Telekom meldet folgende Planung für 2012:

- Wir treffen wir uns immer am 2. Donnerstag im Monat im Landshuter Hof jeweils um 19.30 Uhr.
- Termine sind: 12.01. ,09.02. ,08.03. ,12.04. ,10.05. ,14.06. ,12.07. , 09.08., 13.09., 11.10., 08.11.

## Humor ist, wenn man trotzdem lacht:

✓ Anton zu seiner Schwester: „kann ich ein Bild von dir haben“? Sie: „natürlich ich gebe dir mein schönstes Bild“ Anton kommt am Nachmittag nach Hause. Die Schwester fragt wozu er denn das Bild benötigte. Er antwortet: Wir sollten ein Bild von Naturkatastrophen mitbringen“

✓ Sagte der Beamte zu seiner Frau: „mach bitte den Kaffee nicht wieder so stark, sonst kriege ich den ganzen Tag wieder kein Auge zu“

Es ist der Heilige Abend. Der Vater will seine Kinder Überraschen. Er leiht sich ein Weihnachtsmannkostüm aus, zieht es an, nimmt sich einen Sack und eine Rute und klopft an die Haustür. Die Kinder öffnen aufgeregt die Tür. Der Vater sagt: „Ho, ho, ho, von drauß' vom Walde komm ich her, ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr, und überall auf

den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein blitzen“ Da ruft die kleine Tochter: „Mama, es ist der Papa, und er ist schon wieder betrunken!“

✓ Auf der Entbindungsstation. Sagt eine junge Mutter zur Säuglingsschwester: „Wenn ein Mann vorbeikommt und mein Baby sehen will, notieren Sie bitte den Namen und die Adresse.“



## Rechnungsführer der DPVKOM Bayern wurde 70

Am 09. November wurde unser Kassier des LV Bayern 70 Jahre alt. Edwin Then und Volker Reinhardt überreichten dem Jubilar zuhause einen Präsentkorb, verbunden mit dem Dank und Anerkennung für seine Treue und Zuverlässigkeit bei der Erledigung der



(Im Bild Mitte der Jubilar Karl Molzberger)

Kassengeschäfte. Die Landesseniorengruppe sendet die besten Glückwünsche und wünscht alles Gute. Der Landesseniorenvorstand

## Ehemaliger Fachschulleiter der DPVKOM feierte 75.ten

Viele Kolleginnen und Kollegen erinnern sich noch gut an unseren **Kollegen Trapp** als Fachschulleiter und Unterrichtsbeamten der Postschule. So manchem "Postverbändler -in" verhalf er zum Aufstieg und zur Weiterbildung im Dienst. Sein Engagement, selbst auf Bundesebene, für die Fachschule der DPVKOM ist unvergessen. Wir bedanken uns bei ihm für die vielen Jahre im Dienst der DPVKOM. Der OV Sen Nbg Vorsitzende Dieter Eschenbacher (links) und Landesseniorenvorsitzender W. Busch (rechts) überbrachten die Grüße der ganzen DPVKOM und wünschten ihm weiterhin beste Gesundheit und noch viele Jahre im Kreis seiner Familie. Wbu



Foto: (der Jubilar in der Mitte)

## Doppeljubiläum in Regensburg

**Kollege Schiedrich in Regensburg feierte gleichzeitig seinen 75. Geburtstag und 50 Jahre DPVKOM Mitgliedschaft.** Regionalbetreuer Bernhard Hübl (li) und LV Vors. Edwin Then (re) gratulierten dem Jubilar mit einem Präsentkorb und Urkunde am 01. Dezember zu seinen Jubiläen. Mit der Ehrung bedankte sich die DPVKOM Führung auch für seine aktive Seniorenarbeit im OV Post und Telekom Regensburg.



daho

## In dieser Ausgabe

### Seite 2:

Editorial, wichtige Adressen

### Seite 3 :

Einkommenserhöhungen 2012  
wichtige Internetadressen

### Seite 4:

Checkliste zu Pflegefragen, was sollte man für den Pflegefall im Vorfeld klären

### Seite 5 - 8:

Berichte und Bilder von den Veranstaltungen der Ortsverbände in 2011  
Bamberg P, München, Kulmbach, Bad Kissingen, Lichtenfels, Bamberg F, Coburg, Regensburg u. a. OV 's.

### Seite 9:

Wichtige Adressen bei den Postnachfolgeunternehmen für Ruheständler und Pensionäre .  
Regensburger Senioren in Furth im Wald

### Seite 10 und 11:

Wir gratulieren

### Seite 12

Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen.  
Besinnliches zum Jahreswechsel

### Seite 13:

Programmorschau 2012 der Ortsverbände (soweit vorliegend)

### Seite 14:

Inhaltsverzeichnis  
Wichtiges zum Schluss

## Seniorenseminar Seminarvorschau

Das Seniorenseminar 2012 (3 Tage) findet voraussichtlich im Juli oder August in Oberfranken statt. Wir bitten Interessierte, sich in der Geschäftsstelle zu melden.

**Der endgültige Ort und Termin steht erst Ende März fest.**

**Bei Interesse also bitte vormerken lassen!**

Ihr Landesseniorenvorstand

damit Sie auf dem



Laufenden bleiben

(letzte) Seite 14